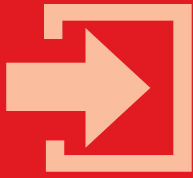
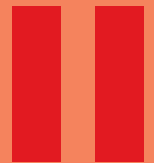


IMPULS



PLATZ
für euch?





Kreuzzeichen: Im Namen Gottes, der uns wie Vater und Mutter ist, im Namen Jesu, der Gottes Sohn und unser Bruder ist, und im Namen der Heiligen Geistkraft. Amen.

Überlegung: Weihnachten hat ganz viele Bedeutungen. Wir feiern es an einem Tag im Jahr, an dem Menschen schon die unterschiedlichsten Dinge gefeiert haben. Ich will mit euch heute auf eine Seite des Weihnachtsfests schauen, die nicht so oft Thema ist.

Heute geht es um Klatsch und Tratsch. Um Gerüchte, um Gerede; darum, dass über jemanden geredet wird.

Lesung: Lk 2, 4-5

Auch Josef ging aus Nazareth in Galiläa hinauf nach Betlehem in Judäa, in die Stadt Davids, weil er aus dem Haus und dem Geschlecht Davids war, um sich mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen. Sie war schwanger und als sie dort waren, erfüllte sich die Zeit ihrer Schwangerschaft, so dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten keine Unterkunft.

Liedvorschlag: Gotteslob: Macht hoch die Tür, GL 218 Str. 1,3,5 oder Kreuzungen: Jerusalem, K-Nr. 249 Str. 1-3

Überlegung: Vielleicht kennt ihr das: Da sind diese Menschen, über die alle reden. Sie passen einfach nicht ins Bild. Sie sind schwanger, obwohl sie nicht verheiratet sind. Das ist heute vielleicht kein so großes Thema mehr, aber zur Zeit Jesu war es eine große Sache. Und Josef, der Mann, bleibt bei seiner schwangeren Frau. Auch darüber haben die Leute sicherlich gelästert. Und die beiden kommen voller Staub und verschwitzt nach ihrer Reise in der Stadt an. Das ist kein Anblick, der besonders schön ist.



Es ist kein Wunder, das so jemand kein Zimmer bekommt. Würdet ihr so jemanden bei euch schlafen lassen?

Ich stelle mir vor, wie die Menschen in Nazareth wohl geredet haben, über dieses Paar, das nicht in die Vorstellungen der Menschen gepasst hat. Das sich anders verhalten hat, als man es gewohnt war.

In der Weihnachtsgeschichte wird erzählt, was mit den beiden los war und was hinter ihrer Situation steckt. Oft wird auf das arme Paar und das arme Jesuskind geschaut, das einsam in einem Stall zur Welt kommt und für das kein Platz war. Für mich sind aber Maria und Josef spannend. Die Herausforderungen, vor denen sie stehen und was sie alles durchmachen.

Gebet:

Heilige Geistkraft, Heilige Kraft,
wir bitten dich, sei bei uns. Wir brauchen dich.
Steh uns bei und geh mit uns durch die
schwierigen Momente des Lebens.
Zeig dich uns, damit wir uns nicht so alleine
fühlen.

Heilige Geistkraft, Heilige Kraft,
wir bitten dich, sei bei uns. Wir brauchen dich.
Auch um mutig über unseren Schatten zu
springen und den Menschen vor uns zu sehen.
Zeig dich uns, damit wir dich überall und in jedem
Menschen erkennen.
Amen.

Liedvorschlag: Gotteslob: Zu Betlehem geboren, GL 238

Str. 1-3,5

oder Kreuzungen: Komm Heiliger Geist mit deiner
Kraft, K-Nr. 257 Str. 1,3

Segen:

Gott hat uns mit seinem Sohn gesegnet und sich
uns gezeigt. Wir hoffen, dass wir in diesem Segen
stehen, wie alle, die an die Weihnachtsskrippe
getreten sind: Dem Segen von Gott ewig, Gott
lebendig und Gott gegenwärtig.
Amen.

Abteilung Jugendpastoral im
Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg
Fach- und Servicestelle Jugendspiritualität

www.kja-freiburg.de/impulse

